

**Dienstag, den 11. Februar 2003**

Guten Morgen!

Hier im Vordertaunus ist das entfernte Dröhnen der amerikanischen Militär-Transportflugzeuge in der Frühe gut zu hören. In einem gestern ausgestrahlten TV-Bericht des MDR-Magazins „FAKT“ wurde berichtet, dass viele dieser Flugzeuge von Reservepiloten geflogen werden, denen die Flugkorridore über Frankfurt nicht geläufig sind. Eine Maschine ist bei Start vom Weg abgekommen und hat einfach die direkte Route über die Bankentürme nach Norden genommen. Es gab weitere Beispiele. Beschwerden bei den Flottenkommandeuren nutzen nichts. Ein Lufthansa Pilot sagte, daß ein deutscher Pilot, der sich so etwas in den USA leisten würde, mit drakonischen Strafen rechnen müßte.

-----

Vergessen wir Argentinien nicht. Die Online-Ausgabe des „Buenos Aires Herald“ schreibt heute folgendes: Extreme Armut und Hunger, die als Folgeerscheinung der größten Wirtschaftskrise, die das Land jemals gesehen hat, auftreten, haben gestern mal wieder ihre Zähne gezeigt. Ein 14-jähriges Mädchen starb auf dem Weg in die Klinik an Hunger. Sie wog nur 25 Kilogramm. Die Mutter sagte im Fernsehen, dass die Familie manchmal weinte, weil es nicht genug zu essen gab. Mittlerweile leben in Argentinien die Hälfte der Menschen unterhalb der Armutsgrenze.

-----

Der Goldpreis hat in den vergangenen Tagen einen Rückschlag hinnehmen müssen. Gestern schloß das gelbe Metall bei 364\$/Unze. Eine notwendige Korrektur innerhalb eines primären Bärenmarktes. In der Spitze wurden über 390\$/Unze gezahlt. Entsprechend enttäuschten die Goldaktien. Die „Juniors“ verloren zwischen 6% und 8%; das spekulative Geld möchte raus. Die größeren Gold-Minen ließen zwischen 4% und 6% nach. Durch die von Saddam gewährten Überflugrechte für US-Bomber sei die Wahrscheinlichkeit eines Krieges gesunken, heißt es zur Begründung.

Nachrichten sind oft nur eine Entschuldigung oder ein Erklärungsversuch für das, was passiert. Man darf nicht verkennen, dass der Goldpreis sich von seinen 50- und 200-Tages-Durchschnitten sehr weit entfernt hatte. Diese Linien wirken auf dem Chart oft wie Magnete; über kurz oder lang kehren die Preise zu ihren Durchschnitten zurück. Solange die Durchschnitte steigen, ist dies als bullische Korrektur anzusehen. Aktuell befindet sich der 50-Tages-Durchschnitt bei 350, der 200-Tages-Durchschnitt bei 325 Punkten. Beide Durchschnitte steigen.

Chart-Analyse schaltet die Emotionen weitestgehend aus. Gerade Langfristcharts bieten eine gute Perspektive. Aus diesem Grund lohnt sich ein Blick auf das folgende Monatschart von Newmont Mining. Die Aktie ist der „Blue Chip“ der Gold-Minen-Welt. Newmont Mining verlor gestern 2,7%.



Auf dem obigen Bild ist das Paniktief von 1998 gut zu erkennen. Zwei Jahre später folgte ein erfolgreicher Test. Seit dieser Zeit befindet sich Newmont in einem bullischen Aufwärtstrendkanal. Die zweite Hälfte des Jahres 2002 verbrachte Newmont in einer pennant-ähnlichen, bullischen Konsolidierung. Die orange Linie (100-Monats-Durchschnitt) hält Newmont bereits zum zweiten Mal von einer weiteren Aufwärtsbewegung ab. Solange der Aufwärtstrendkanal in Takt bleibt, kann davon ausgegangen werden, daß sich Newmont in einem Bullenmarkt befindet.

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1846 Gewinner und 1405 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 801 Mio., das Abwärtsvolumen 400 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,22 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 66% vom Gesamtvolumen. Das Volumen bleibt gering.

Der Dow schloss mit 7920,11 Punkten um 55,88 Zähler höher.

Der S&P 500 stieg um 6,28 auf 835,97 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1296,69 Punkten um 14,22 Punkte höher.

Der Transport-Index endete bei 2144,74 Punkten. Er gewann 4,77 Punkte.

Die Versorger stiegen um 0,93 auf 200,77 Punkte.

Größter Gewinner: Hausbau, Öl-Service. Größte Verlierer: Gold und Goldaktien

Der Dollar Index endete bei 100,48 Punkten. Der Euro fiel um 83 Cents auf 107,32 US-Dollar. Der Yen fiel auf 82,61 Dollar.

Der Dax schloss bei 2586,09,34 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8484,93 Punkten. Er gewann 36,77 Punkte.

US-Anleihen fielen. Der T-Bond Future endete bei 112,08 Punkten, was einer Rendite von 4,86% entspricht.

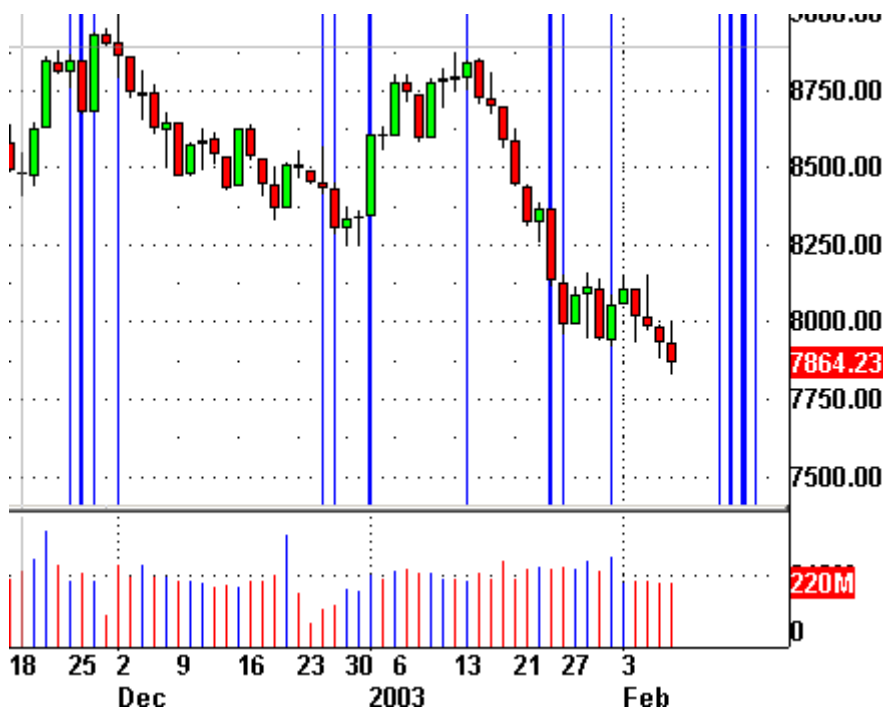
Crude Öl schloss in New York bei 34,41 Dollar.

Der Goldpreis endete mit 364,2 Dollar/Unze. Unterstützung bei 350 (50-Tages-Durchschnitt) und dann bei 340.

Silber schloss bei 4,59 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 4,6% auf 133,18 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU fiel um 3,3%. Er endete bei 72,11 Punkten.

### Wellenreiter-Ausblick



### Zeitprojektionschart Dow Jones Index

Leider kann das aktuelle Zeitprojektionschart aus technischen Gründen heute nicht zur Verfügung gestellt werden. Deshalb nochmals das Chart von gestern. Heute erreichen wir die erste der 4 blauen Linien. Der Aktionszeitraum hält bis Freitag an.

Das Oktober-Tief 2002 stellt das bisherige Bärenmarkttief dar. Für den Dow bedeuteten dies 7286 Punkte auf Schlußstandbasis. Sollte das Oktober-Tief gebrochen werden, würde der primäre Bärenmarkt seinen rastlosen Abwärtstrend verstärkt fortsetzen. Der gestrige Tag war trotz steigender Kurse ähnlich umsatzschwach wie der Freitag. In Bullenmärkten steigen die Kurse mit Volumen. In Bärenmärkten fallen sie mit Volumen. Beide Merkmale sind derzeit nicht vorhanden. Wir befinden uns weiterhin in einer Konsolidierungsphase.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,8% auf 37,70 Punkte. Der VXN fiel um 2% auf 47,31 Punkte. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,14 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 37 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 34,01 Punkten.

Die Aussichten? Lieferte der gestrige Montag ein Markteintrittssignal? Das 60min-Chart sah sehr wohl bullische Anzeichen. Allerdings stört das geringe Volumen die Validität. Es braucht weitere Bestätigung, um an dieser Stelle bullisch zu sein.



### Wellenreiter Depot

| Kaufdatum  | Aktie                 |     | Wkn/Id | Akt. Preis\$ | Kaufpreis\$ | Stop | Unterstützung |
|------------|-----------------------|-----|--------|--------------|-------------|------|---------------|
| 26.12.2002 | Bema Gold Corp.       | BGO | 878626 | 1,17         | 1,35        | 1,05 | 1,15 -1,20    |
| 26.12.2002 | Coeur dalene Mine     | CDE | 868071 | 1,60         | 1,80        | 1,40 | 1,50 -1,65    |
| 26.12.2002 | Kinross Gold          | KGC | 867757 | 6,89         | 7,61        | 5,90 | 6,00 -6,10    |
| 31.12.2002 | Golden Star Resources | GSS | 888002 | 1,68         | 1,74        | 1,30 | 1,45 -1,55    |
| 09.01.2003 | Cambior Inc.          | CBJ | 871498 | 1,36         | 1,62        | 1,10 | 1,10 -1,20    |

### Absacker

Die Indizes steuern auf neue Tiefststände zu. Der Bärenmarkt nimmt seinen unerbittlichen Fortgang. Stellen Sie sich Fragen zum Sinn Ihres Lebens? Oder ob Ihr Schicksal vorherbestimmt ist? In Liechtenstein sitzt eine kleine Website, die alle Antworten weiß. <http://beat.doebe.li/bibliothek/fragen.html>

Bis morgen  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.